

Grünbogen Meerane – Nord



Ort des Projekts	Meerane
Bundesland/Bundesländer	Sachsen
Einwohner der Gemeinde	14.214
Zeitpunkt der Umsetzung	2022-2023
Freiraumtyp	Grünzüge/-achsen

Bewegung und Gesundheit

Welchem Typ entspricht das Projekt?

☒ Gebaute Projekte ☐ Programme und Aktionen

Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Verbesserte Vernetzung des Freiraumsystems
- Verbindungsrouten und Wege für aktive Mobilität
- Verbesserte Erreichbarkeit von Grünräumen
- Soziale Treffpunkte mit Bewegungsangeboten
- Kühle Orte für Bewegung bei Hitze

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- aktive Mobilität
- Begegnung/soziale Teilhabe
- Klimaangepasste Grün- und Freiräume
- Naturerfahrung/Biodiversität

Kurzbeschreibung

Meerane ist nicht nur eine Stadt im Grünen, sondern eine grüne Stadt. Es gibt zahlreiche Wald- und Parkanlagen aus dem 19. Jhd., die bis in die Stadt hinein reichen und zu einen Grüngürtel ausgebaut werden sollen. Die Stadt unterstützt diesen Ausbau durch die Anlage von Streuobstwiesen, Rad- und Wanderwege in Verknüpfung mit bürgerschaftlichen Engagement und regionalen Nahrungskreisläufen. Der Grüngürtel spielt eine zentrale Rolle für die Klimaanpassung (Abkühlfunktion für Kessellage, Wasserretention bei Starkregenereignissen). Gegenstand des Projektes ist die Umgestaltung des Teilabschnitts Nord im Projektgebiet „Brumms Grund“. Es handelt sich hierbei um eine städtische Fläche mit einer extensiven Grünlandnutzung. Umgesetzt wurde: Rad-/Wander- und Fußweg als wassergebundene Wegedecke mit einer Länge von ca. 500 m. Dieser schafft eine Verbindung zwischen dem Parkplatz Nelkenweg und der Hohen Straße und im weiteren Verlauf zum Wilhelm-Wunderlich-Weg und ergänzt damit

Bewegung und Gesundheit

Dank des neuen Verbindungsweges wird die Möglichkeit geschaffen, barrierefrei mehrere Wald- und Parkareale im gesamten westlichen und nordöstlichen Stadtgebiet fußläufig oder mit dem Rad zu erreichen. Entlang des Weges wurden drei Sitzbereiche mit Bänken angelegt, die zum Verweilen einladen. Für die Umweltbildung wurden entlang des Weges Lehrtafeln zu den Themen Streuobstwiese, Insekten und Imkerei aufgestellt. Hierdurch wird das Areal zum Ausflugsziel für Kindergärten und Schulklassen, die theoretisch und praktisch die Natur erkunden können. Im Herbst laden die Nuss- und Obstbäume zur Ernte ein, da das Areal über die Ernteaktion "Gelbes Band" des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zum Pflücken für Jedermann freigegeben ist. Gerade an heißen Tagen findet man im Areal aufgrund der abfallenden Tallage und dem angrenzenden Wald Abkühlung und Entspannung.

Projektbeteiligte

Stadtverwaltung Meerane
Projektorganisator und Umsetzer

Stoll Bauplanung GmbH
Planung Pilotanlage RWNutzung

Strata Bau GmbH
Bau Pilotanlage RW-Nutzung

StadtLand GmbH
Projektsteuerung, Workshops

Grünland GmbH
bauliche Umsetzung Wege, Pflanzung usw.

das regionale Rad- und Wanderwegenetz positiv . Es erfolgte eine Bepflanzung des Wegrandes mit 40 Echten Kastanien. Weiterhin wurde eine Streuobstwiese auf einer Fläche von ca. 10.000 m2 mit 120 Obstbäumen angelegt. Um die Bestäubung der Obstbäume zu unterstützen, wurden im Areal Bienenvölker ansiedelt. Darüber hinaus wurde auf dem Gelände des städtischen Werkhofes der Bau einer Pilotanlage zur Regenwassernutzung mit der Ableitungen aus den Hallengebäuden realisiert. Das dabei aufgefangene Regenwasser wird zur Bewässerung der Obst- und Nussbäume verwendet. Die Pilotmaßnahme in „Brumms Grund“ wurde nach dem Vorbild des LifeLocalAdapt Projektes Bad Dübén durch einen intensiven Dialog mit Bürgern, Verwaltung, Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Akteuren begleitet. Ein Konzept zur Klimaanpassung wurde modular entwickelt. Thematische Schwerpunkte sind für Meerane die Handlungsfelder: „Anpassung des Gehölzbestandes“ an den Klimawandel, „Fassaden- und Dachbegrünung“ u. „wassersensible Stadt“.

Lebensqualität

Durch die Anlage der Streuobstwiese werden in vernetzter Systematik Lebensräume bzw. Biotope angelegt. Das Gesamtgebiet liegt in einer Frischluftschneise der Stadt und wird sich positiv auf das Stadtklima auswirken. Damit wird es zu einem Anziehungspunkt für die Bevölkerung, die nicht nur im Sommer hier Abkühlung an heißen Tagen finden können, sondern die das ganze Jahr über die Natur und ihre Vielfältigkeit beobachten können. Sei es die Obstblüte im Frühjahr, die Insekten- und Schmetterlingsvielfalt im Frühjahr und Sommer oder die Früchte und die Laubfärbung im Herbst. Der grüne Blick beruhigt und entschleunigt die Menschen und trägt damit zum Wohlbefinden und zur Gesundheit der Menschen bei. Die Pflege und der Erhalt des Areals wird durch den städtischen Bauhof in Zusammenarbeit mit Landwirten sowie ortsansässigen Imkern sichergestellt.

Prozess und Zusammenarbeit

Nach anfänglichen Projektabstimmungen und Ideensammlungen mit dem begleitenden Büro StadtLand GmbH folgten insgesamt 3 Workshops zu den Themen "Anpassung des Gehölzbestandes" an den Klimawandel (Grüngürtel und Stadtparks), „Fassaden- und Dachbegrünung“ und „wassersensible Stadt“ wodurch modular ein Konzept zur Klimaanpassung erstellt werden konnte. Hierzu waren interessierte Bürger, ortsansässige Unternehmen, Wohnungsbauunternehmen sowie die Presse eingeladen. Die Veranstaltungen wurden mit großem Interesse angenommen. Parallel zu den Workshops wurden die baulichen Maßnahmen mit geeigneten Ingenieurbüros geplant und mit qualifizierten ortsverankerten Unternehmen umgesetzt.



Geh-/Radweg mit Streuobstwiese, Lehrtafeln und Sitzgruppen

Quelle: Stadtverwaltung Meerane

Wegebau als wassergebundene Wegedecke

Quelle: Stadtverwaltung Meerane



neu angelegte Streuobstwiese

Quelle: Stadtverwaltung Meerane



Lehrtafeln zu Umweltthemen im Sitzbereich (Bänke folgten)

Quelle: Stadtverwaltung Meerane



Brumms

